

**Kleiderfirma, arcus, ins Leben gerufen. Wie laufen die Geschäfte?**

Im Jahre 2000 gründeten wir unsere Firma. Bisher haben wir weder viel verdient noch gewonnen. Nun haben wir mit Marco Dalla Bona einen versierten Mann für den Vertrieb und die Produktion gefunden. Für die Zukunft sind ich und Nicolas sehr zuversichtlich.

**Hat Heimat für dich einen anderen Stellenwert erhalten, da du doch oft im Ausland unterwegs bist?**

Andere gehen ins Ausland, um Ferien zu machen. Ich hingegen komme aus dem gleichen Grund nach Hause. Was ich manchmal zu Hause vermisse, ist die Anerkennung. Im Ausland werde ich oft erkannt und meine Leistungen werden respektiert. In der Schweiz hingegen ist dies weniger der Fall.

**Wie sieht es bezüglich Contests aus? Machst du bei solchen Wettbewerben überhaupt nicht mehr mit?**

Mir hat das Filmen einfach immer mehr zugesagt und auch mehr Spass bereitet. Deshalb habe ich die Contests in den vergangenen vier Jahren etwas ausser Acht gelassen. Jetzt hingegen möchte ich in diesen Bereich mehr Energie und Zeit investieren. Vor allem während diesem Herbst werde ich mich der Halfpipe widmen. Da muss ich doch noch viel aufholen. Aber ich habe ein gutes Gefühl.

**Wie stellst du dein Trainingsprogramm zusammen? Machst du alles selber oder hast du einen Betreuer?**

Das mache ich alles selber. Wenn ich einen neuen Trick lernen will, stelle



© 2002 Burton Snowboards

**Volle Konzentration: Der 24-Jährige braucht für derartige Aufnahmen ein äusserst gutes Brettgefühl.**

ich mir dies visuell vor und probiere es am geeigneten Zeitpunkt aus. Und plötzlich macht es klick. Wobei, gänzlich neue Tricks gibt es keine mehr zu lernen; es sind mehr Änderungen im Stil, die man sich aneignen kann. Allgemein möchte ich in der Pipe noch höher und weiter springen.

**Finanzielle Sorgen hast du sicher keine. Mit Burton lässt es sich wahrscheinlich gut leben.**

Ich bin sehr zufrieden. Aber ich möchte nochmals Vollgas geben.

Auch mit den Contests. Ich denke, da liegt noch einiges drin.

**Wie lange kann man in diesem Metier mithalten? Hat man mit 30 Jahren noch eine Chance?**

Das hängt vom entsprechenden Typ ab: Ich denke, bis 35 Jahre kann man schon seine Leistungen erbringen. Aber dann ist wohl Schluss.

**Was würdest du heute jungen, angefressenen Boardern raten, welche dich als ihr Vorbild sehen und einen ähnlichen Weg einschlagen möchten?**

Der Spass muss unbedingt im Vordergrund stehen, denn erzwingen lässt sich nichts. Das, was man macht, mit Liebe tun, ist wohl der beste Ratsschlag.

**Hattest du an deinem Job immer Freude?**

Nein, nicht immer. Vor einem Jahr hatte ich einen Durchhänger. Das gibt es wohl in allen Berufen. Jetzt bin ich wieder heiss und voll motiviert, alles zu geben und richtig durchzustarten. ■



**Eine Familie, die zusammenhält (von links): Florence, Frederik, Monika Mebert-Kalbermatten und Björn Kalbermatten.**

extra-tipp  [www.arcuswear.com](http://www.arcuswear.com)